

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

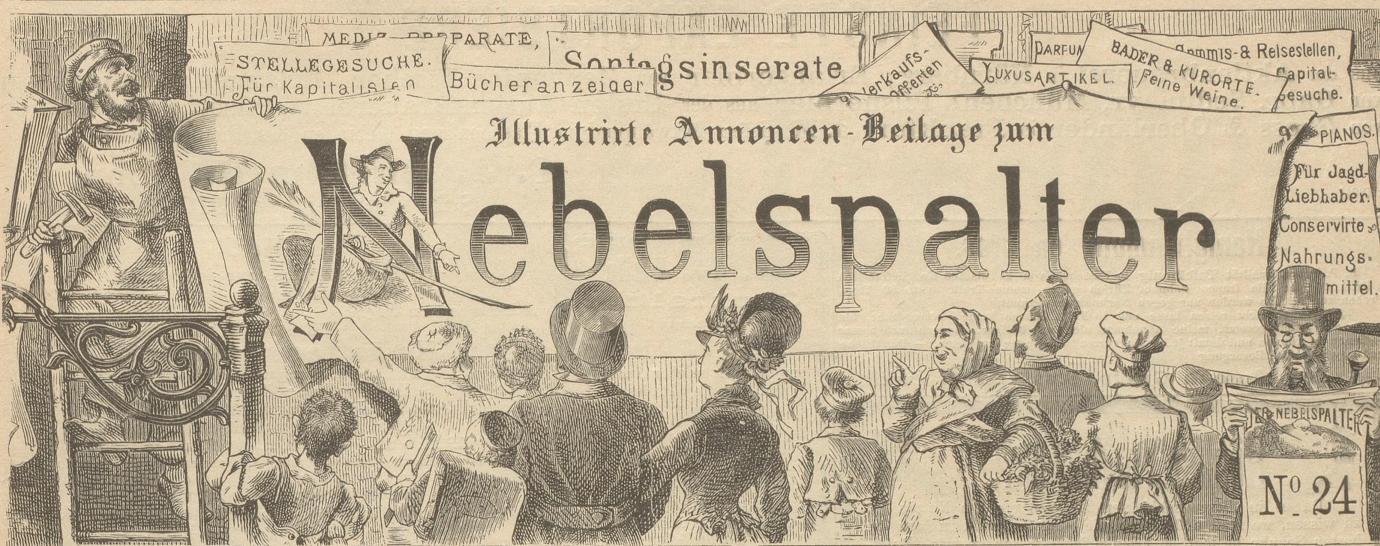
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelsp alter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzuführen an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstrasse 14 Bürich. Preise pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erschienenen Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Kellnerin gesucht.

Zwei brave, womöglich deutsch und französisch sprechende Mädchen finden sogleich Anstellung zu vortheilhaften Bedingungen in einer Bierbrauerei, Kanton Tessin.

Gelegenheit italienisch zu lernen. Offereten mit Photographie und Bedingungen beliebe man unter Chiffre O-890-N zu adressieren an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Zürich. [890]

Ein militärfreier, solidier Mann, der beste Zeugniss über langjährige Dienstzeit in hier aufwähnlichen, nicht bleibende Stelle als

Herrschafskutscher haus- oder Gewerbsknecht. Auskunft ertheilt Herr Reitlehner, Reitanzstall St. Jakob, Auferst.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie wünscht während den Monaten Juli und August befußt Erlernung des Servitens in einem Hotel eine passende Stelle anzunehmen.

Gestaltige Offereten sub K 9851 befreidern Orell Füssli & Co. in Zürich. [89851]

Gesucht

für eine grosse Fabrik in Italien:

Gut in der Habitation im Grossen und nach den besten Methoden oder harten, beforder auch Eichwege und marmorierten Seifen praktisch erfahrene, jüngere

Seifensieder.

Offereten nur mit besten Referenzen und Zeugnissen und mit Aussicht der bisherigen Uthilfe und des Sozialismusprinzip unter F. C. M. 9752 und die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co. in Zürich. [8752]

Dachpappen Dachlack, Holz-, cement etc. lieferst billigt G. Ingold, Bern. Vertreter gesucht. [O. H. 2176]

841 Die beliebten Schweinszüngli Rindszungen,

Corned-Beef

Ox-tail-soup

Mock-turtle-soup

Kronennummer,

Salmon, Oysters,

Shrimps, Krebschwänze,

Eingemachte Gemüse

und Früchte

empfiehlt in frischer Waare

C. Eggerling

7 Münsterstrasse 7, Zürich.

ZÜRICH.

HOTEL CONCORDIA

in der Nähe des Bahnhofes am Limmatquai. Mässige Preise.

[862]

Lampecht-Weber.

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie. in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826) empfehlen hiermit ihre

moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883c]

Preismedaillen: 1838 Stuttgart. 1850 Leipzig. 1865 Stettin. 1866 Stuttgart. 1867 Paris. 1869 Breslau. 1869 Altona. 1871 Ulm. 1873 Wien. 1875 Colmar. 1876 Philadelphia.

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfahlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler,
33 Rennweg 33, ZÜRICH.

[796]

Die Niederlage der Ersten Wiener Herrenkleider-Fabrik

W. KRISCH

Zürich

Münsterstrasse 22



W. KRISCH

St. Gallen

Neugasse 33

empfiehlt in grosser Auswahl

Complete Anzüge Fr. 24—55

Cheviot-Anzüge " 30—60

Kammgarn-Anzüge " 60—85

Hosen, modernster Dessins " 7½—25

Überzieher " 14—45

Anzüge für Knaben von 10—15 Jahren ... " 14—30

Anzüge ... 3—9 " " 7—18

Panama-Röcke, gefüttert " 8

Lustre-Röcke, schwarz, braun und grau

Fr. 6.50, 8, 9, 10.

Complete Waschanzüge:

Leinen, modernste Dessins, ächt farbig ... " 11—25

Englische Piquet " 7—18

Russische Leinen " 5—12

Waschanzüge für Knaben in Piquet und Leinen Fr. 4,

5, 6, 7, 8. [891]

Briefkasten der Redaktion.



dafür, dass er den Schirm aufspannte, als der Geist ausgegossen wurde?

— Spatz. Kalenderbeschwerden? — A. J. i. Cal. Besten Dank für die Nachrichten; von dem betr. Postboten dürfen wir nicht reden, da sein Geist noch jetzt spucken soll. Das ist der Fluch der bösen That.

— Til. „Vereinsammt und verlassen sitzen der — und der — und suchen bei tiefsinngem Jassen zu stillen ihr dürrstendes Weh.“ Der Ene zog an die blaue und kehrt nachher zurück, der Andere „schärscht“ eine Fraue und streift über Höger und Bück. Das ist eine alte Geschichte, man wird efang kühl dabei, drum bleiben wir treulich die Alten und denken „Gott grüetzi waahl!“ dabei.“ Und aus solchen „staatsmännischen“ Versen sollen wir klug werden? Vierte Bitte. —

— I. M. Zu lokal, wir müssen es allgemeiner halten. — P. i. Paris. Wir bitten um die gewünschte Direction. — E. i. London. Alle Nachrichten sind soither ausgeblieben. — Lerche. Was soll man denken?

— G. i. Alger. Eingetroffen. Besten Dank. — R. i. Nbg. Die beiden Nebelsp alterkalender 1880 und 1881 werden Ihnen à Fr. 1.50 geliefert. Dieses Unterhaltungsbuch veraltet ja nicht. — C. V. i. B. Besten Dank, aber man wird uns schmälen. — Balmer-Räber i. B. Der 10. Juni ist vorbei. Das nächste Mal mehr. — N. N. Das alte abgedroschene Lied. — Z. i. T. Angenehmes Kürlein! — O. F. Für Wässerinnen. — K. i. Bl. Wir geben Bern entschieden den Vorzug. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Café Littéraire,

Zürich — am Weinplatz — Zürich

empfiehlt:

Feinstes Münchener Spatenbräubier, (854) sowie Frankfurter Exportbier,

Reale Weine, gute Küche — Debrecener Salami, ungarischen Paprika-Speck.

3 Billards.

Vereinslokalitäten.